

Zusammenluß der Deutschen in Oesterreich.

Wien, 8. Oktober.

Eine parteiamtliche Verlautbarung der Deutschnationalen besagt: „Der Verbandsauschuß der deutschnationalen Parteien hat in täglich fortgesetzten Sitzungen über die gemeinsame Grundlage für den Zusammenschluß aller deutschen Abgeordneten zu einer Gesamtversammlung und über eine gemeinsame nationale Kundgebung beraten, in welcher die Stellung des deutschen Volkes in Oesterreich neu bestimmt und für eine unabhängige Volkspolitik die Zukunftslinie gezogen werden soll. Der Verbandsauschuß war dabei von dem Bestreben geleitet, alles zu vermeiden, was das Zustandekommen dieser nationalen Einheit aller deutschen Abgeordneten und damit auch die nationale Einheit des ganzen deutschen Volkes in Oesterreich stören könnte.“

Im Finanzauschuß beantragte Mastalla mit Rücksicht auf die allgemeine Lage die Vertagung der Verhandlungen. Finanzminister Freiherr v. Wimmer trat dem Antrag entgegen und erklärte, daß die Regierung selbstverständlich auf dem Boden der gegenwärtig geltenden Verfassung stehe. Wenn auch Kende-

zungen im staatsrechtlichen Bau Oesterreichs bevorständen, werde die Arbeit, die im Ausschuß geleistet werde, keine überflüssige sein, denn Steuern seien auch für ein staatsrechtlich ausgestaltetes Oesterreich notwendig. Die Regierung müsse daher dringend bitten, die Verhandlungen im Ausschuß fortzusetzen und die Vorlagen ehestens der Erledigung zuzuführen.